

Am 11.09.2011 fand in der Viersener Innenstadt ein Flashmob mit dem Motto "Denkmal nach!" statt.

Der "Flashmob" zu dem auf Facebook der längst verstorbene Otto Pongs aufgerufen hatte sollte auf den Umgang der Stadt Viersen mit seinen Baudenkmalern, insbesondere auf den für den 01. Oktober geplanten Abriss der Polizeivilla aufmerksam machen.

Im Rahmen des Stadtfestes wurde der Flashmob um 18:00 Uhr am Remigiusbrunnen in Viersen gestartet. Einige Dutzend Viersener spannten schwarze Regenschirme auf und zogen in einem symbolischen Trauermarsch mit Trompetenmusik durch die Fußgängerzone bis zur Polizeivilla an der Josefstraße 1. Hier hatten engagierte Viersener bereits einen "Friedhof der Denkmäler" mit Friedhofskreuzen für bereits in den letzten Jahren abgerissene Viersener Denkmäler errichtet.

Die Viersener Grünen kämpfen bereits seit mehreren Jahren für den Erhalt der Polizeivilla und anderer Gebäude, teilweise leider bereits vergeblich.

Hintergrund ist, dass die Verwaltung der Stadt Viersen bereits jetzt die Polizeivilla abreißen will um möglicherweise irgendwann den innerstädtischen Erschließungsring zur Entlastung der Großen Bruchstraße dort weiter zu bauen. Dass für den Bau des Erschließungsringes bislang weder ein Bebauungsplan besteht, noch die Finanzierung gesichert ist, ist scheinbar nebensächlich.

Sollte es allerdings tatsächlich irgendwann zum Bau der Straße kommen ist hiermit sicherlich erst in mehreren Jahren zu rechnen, und der teure Abriss von Baudenkmalern, die mit etwas Farbe zumindest äußerlich schnell wieder in einen ordentlichen Zustand gebracht werden können zum jetzigen Zeitpunkt nicht gerechtfertigt, zumal es durchaus Interessenten gibt, die die Polizeivilla nutzen wollen, und so der Stadt Viersen auch noch dringend benötigtes Geld einbringen könnten.

Den Bericht des Webmagazins Tien Anton zum Flashmob mit vielen Bildern können Sie [hier nachlesen >>>](#)